



Sensation: Sturmgewehr 90 mit Ringkorn und Flimmerabweiser

Mit der Freigabe des Ringkorns für das Stgw90 durch die SAT/Armasuisse wurde dem Wunsch vieler Schützinnen und Schützen entsprochen. Vor 32 Jahren wäre so etwas undenkbar gewesen.



Das Ringkorn mit Flimmerabweiser wird im neuen Jahr für Furore sorgen.

Vor 32 Jahren schreckte ein Artikel in «Schützen-Journal» die Verantwortlichen beim EMD auf. Der innovative Niederurner Jungschützenleiter Hans Wiederkehr, der seinen guten Draht zu seinen Jünglingen hatte, «erfrechte» sich, ein persönliches Sturmgewehr mit etwas Farbe aufzupeppen. Dies kam ihm nicht gut an und als der junge Niederurner ans Eidgenössische nach Winterthur reiste, wurde sein Stgw90 mit einem weissen Kleber umblendet. Ein weisser Kleber bezeichnete «Freie Waffe» und der Aufkleber musste seine Stiche kriegsähnlich heissen!

Ein Jahr später kam überraschend die Wende, als der Erlacher Büchsenmacher Martin Truttman mit dem Segen des VBS (damals EMD) mit seinen poppigem Stgw90 angenehme Farbe in die Schützenhäuser brachte. Beim EMD hatte man offensichtlich gemerkt, dass man mit der Zeit gehen muss, um die Wehrmänner,

vor allem aber die jungen Schützen, abzuholen.

Martin Truttman – der nie eine Bewilligung für Farbänderungen benötigte – merkte schon Jahre vorher, dass die grünen und schwarzen Schiessjacken eine Blutauffrischung brauchten. Auch ihm ist es zu verdanken, dass Schiessen «gemögiger» wurde und in den Schiessständen die grauen Mäuse langsam verschwanden.

Auf dem Abstellgleis

Nachdem der Zubehörcatalog für die Aufrüstung des Sturmgewehrs 57 immer umfangreicher wurde, die Stgw57/03-Schützen treffsicherer wurden, verloren die Stgw90-Schützen und Schützinnen immer mehr an Boden. Viele klagten über die Ungerechtigkeit, dass man für das Stgw90 keine Ringkorne verwenden dürfe. Immer war die Antwort, so lange das Stgw90 die Dienstwaffe der Militärangehörigen sei, würden keine Änderungen zugelassen!

Einzige Ausnahme bildete die Irisblende!

Da auf Jahre hinaus kein neues Sturmgewehr in Aussicht steht, wurden die Stgw90-Träger immer mehr demotiviert. Zu ihrem Schutze wurden sie in eine eigene Kategorie (Kat. E) eingeteilt und die Kranzlimiten so gesenkt, dass sich einer fast etwas ungeschickt anstellen muss, um das Kranzresultat

nicht zu erreichen. Schwachstelle des Stgw90 ist die kurze Ziellinie so wie die heissen Dämpfe, welche das Zielen bereits nach wenigen Schüssen erschweren.

Dabei war das Stgw90 nach seinem Erscheinen der Hit! Die Herstellerfirma SIG musste Überstunden leisten, um die Nachfrage aus Schützenkreisen zu befriedigen. Tausende Karabiner31 verschwanden aus den Schützenhäusern, das Stgw90 war Trumpf! Doch als den Stgw57-Schützen die Aufrüstung erlaubt wurde, sprangen sehr viele auf diesen Zug auf und das Stgw90 wurde immer mehr abgehängt.

Stgw90 mit Ringkorn

Was niemand zu glauben wagte, passierte in den letzten beiden Jahren. SAT und Armasuisse erkannten die Notwendigkeit, eine Aufrüstung für das Stgw90 zuzulassen. Bei Grünig&Elmiger konnte man die Schublade öffnen. Versuche mit einem Ringkorn für das Armeege-



Umfangreiches Zubehör ist ab Januar 2022 im Hilfsmittelverzeichnis VBS für das Stgw90 neu aufgeführt.